

KAMPF GEGEN COVID-19 IN DER TÜRKEI

Die Republik Türkei ist eines der diszipliniertesten und erfolgreichsten Länder im Kampf gegen die COVID-19 Pandemie. In den letzten 15 Jahren hat das türkische Gesundheitssystem einen umfassenden Umstrukturierungsprozess durchlaufen. Dank der Modernisierung der Krankenhäuser innerhalb der letzten 15 Jahre konnte das türkische Gesundheitswesen Strukturen aufweisen, die der Pandemie oder auch anderen Krisensituationen standhalten können. Es wurden neue Krankenhauskapazitäten ausgebaut. Speziell die in den letzten Jahren errichteten Krankenhäuser wurden als die größten und modernsten in ganz Europa in Betrieb genommen. Nur im Jahr 2020 werden 11 neue Krankenhäuser mit gesamt 14.000 Betten in Betrieb genommen, die mit neuester Technologie ausgestattet sind.

Gleichzeitig hat die Türkei in dem Bereich Gesundheitsinformationstechnologien geraume Investitionen durchgeführt. Die Türkei hat die Informationssysteme „big data“ und „artificial intelligence“ in den Entscheidungsprozessen am besten benutzt.

Die Türkei ist einer der ersten Länder, in dem die Maßnahmen gegen die Verbreitung der Pandemie ergriffen wurden. Nachdem die Epidemie aus China auch andere Länder betroffen hat und zur Pandemie erklärt worden ist, wurden in der Türkei Vorkehrungen gegen die Ausbreitung des Virus begonnen.

50 Tage bevor die erste Infektion (11. März 2020) in der Türkei festgestellt und 31 Tage bevor die Weltgesundheitsorganisation COVID-19 zur Pandemie erklärte, wurden erste Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus in der Türkei eingeleitet. Die Arbeitskräfte im Gesundheitswesen wurden über die Pandemie geschult. Außerdem führte eine landesweite Informationskampagne führte zur Aufmerksamkeit sowie Sensibilisierung der Bürger über das Thema COVID19.

31 Tage bevor die Weltgesundheitsorganisation COVID-19 zur Pandemie erklärte, wurde am 10. Januar 2020 ein Operationszentrum innerhalb des Gesundheitsministeriums in der Türkei gegründet.

Gleichzeitig wurde ein Wissenschaftskomitee bestehend aus erfolgreichen Wissenschaftlern verschiedener Bereiche aus der ganzen Türkei berufen, um als Beratungsgremium der Regierung wissenschaftliche Stellungnahmen sowie weitere Schritte zur Eindämmung der Pandemie zu erstellen.

Eine Urlaubssperre für die Arbeitskräfte im Gesundheitswesen wurde verhängt. Die Personalpläne sowie die Ausrüstungen einzelner Regionen wurden nach den möglichen Szenarien der Pandemie neuerstellt.

Die Flüge in die risikoreichen Länder wurden ausgesetzt und Flughafen- und Grenzschutzmaßnahmen wurden ergriffen. Die Maßnahmen zur sozialen Isolierung wurden umgesetzt. Dank der durchgeführten Maßnahmen konnte die Einschleppung des Virus in die Türkei um 3 Monate verzögert und alle Vorbereitungen in diesem Zeitraum abgeschlossen werden.

FALLFESTSTELLUNG UND KONTROLLE: KONTAKTVERFOLGUNG

Um die Infektion begrenzen zu können, legt die Türkei neben den Beschränkungen im sozialen Bereich auch großen Wert auf das Nachfolgen der Corona-Kontaktperson und Isolation der Gruppen, die mit einem Infizierten Kontakt hatten. Diese Methode bietet die Möglichkeit

Infektionsfälle im frühen Stadium zu ermitteln und somit das Risiko weiterer Infektionen zu verringern. Durch die frühe Ermittlung der Infizierten, kann mit der Behandlung früh angefangen werden, welches zu einer Steigerung der Genesungsrate beiträgt.

Um die Infektionsketten der Corona Infizierten zu ermitteln, wurde ein Team mit 20.000 Ärzten und Zahnärzten gegründet.

Seit dem ersten bestätigten Infektionsfall am 11. März 2020 konnten somit die Kontakte von jedem neu bestätigten Infektionsfall im Einzelnen nachverfolgt werden. Mit dieser Methode wurden alle Personen, die in den letzten 4 Tagen mit einem Corona Infizierten in Kontakt waren, ermittelt. Die ermittelten Personen wurden kontaktiert und gebeten, sich zu isolieren. Die Tests und Bewertungen wurden durch Besuche vor Ort durchgeführt. Außerdem wurden den ermittelten Personen Schulungen angeboten, um das Infektionspotential zu verhindern. Bei einer Bestätigung einer Infektion wurden die Infizierten sofort in Quarantäne genommen und behandelt. Auf diese Weise werden in der Türkei 99% der Personen, die mit positiven Fällen in Kontakt kommen, innerhalb eines Zeitraums von 20 Stunden erreicht.

In diesem Rahmen wurden bis heute 600.000 Nachverfolgungen und Isolierungen durchgeführt, was einen großen Beitrag zum bisherigen Erfolg der Türkei im Kampf gegen das Corona Virus leistet.

TESTKAPAZITÄT UND DIE ANZAHL DER DURCHGEFÜHRTEN TESTS

Ein PCR Test wird in der Türkei bei Personen durchgeführt, die Symptome zeigen und sich an Gesundheitseinrichtungen wenden, sowie bei Bürgern, die bei Kontrollen Symptome zeigen und im Rahmen der Kontaktverfolgung bei Personen, die im engen Kontakt mit Infizierten waren.

In der Türkei wurden bisher mehr als 1.250.000 Tests durchgeführt. Die tägliche Testkapazität beträgt 50.000.

Bei Bedarf stehen Personal und Infrastruktur zur Verfügung, um die tägliche Testkapazität zu erhöhen.

KAPAZITÄTEN DES GESUNDHEITSSYSTEMS UND DER AUSRÜSTUNG

Die Türkei verfügt über große Kapazitäten und eine starke Infrastruktur im Gesundheitssystem. Der Kampf gegen COVID-19 hat die Kapazitäten im Gesundheitssystem der Türkei nicht strapaziert.

Die Türkei ist in Bezug auf die Zahl der Intensivbetten und die Zahl der Beatmungsgeräte, die im Rahmen des Kampfes gegen COVID-19 eingesetzt werden, sehr gut vorbereitet. Das türkische Gesundheitssystem verfügt über 39.934 Intensivpflegebetten und 17.852 Beatmungsgeräte. Obwohl der Höhepunkt der Pandemie überschritten ist, wurden im Rahmen von COVID-19 nur 6 % der Bettenbelegung auf der Intensivstation und nur 5 % der Beatmungsgeräte erreicht. Mit anderen Worten: COVID-19 hat das Gesundheitssystem der Türkei nicht ausgelastet.

	FÜR DIE TÜRKEI *		
	DATEN	GESAMTE	
	Betten *	Intensivbetten *	Beatmungsgeräte für Erwachsene **
Gesamtbelegungsrate	32,31 %	64.20 %	37.72%

* Das in Istanbul gelegene Başakşehir City Hospital mit einer Kapazität von 2.682 Betten und 446 Intensivbetten wird am 15. Mai 2020 seine Arbeit aufnehmen. Der Bau von zwei Krankenhäusern mit einer Kapazität von jeweils tausend Betten, die sofort in Intensivbetten umgewandelt werden können, wird Anfang Juni abgeschlossen sein.

**Die Zahl der Beatmungsgeräte für Erwachsene wird Ende Mai 23.800 erreichen, mit der Lieferung von 5.000 Beatmungsgeräten aus nationaler Herstellung. Darüber hinaus gibt es 10.358 zusätzliche Beatmungsgeräte, darunter tragbare Beatmungsgeräte, die in Notfällen eingesetzt werden sollen. Selbst in Istanbul, wo die meisten Fälle registriert werden, beträgt die Auslastung der Intensivpflegekapazität nur 66%, und 42% der Beatmungsgeräte werden eingesetzt.

AUSLASTUNGSRATE DER INFRASTRUKTUR DES GESUNDHEITSWESENS IN BESTIMMTEN STÄDTEN

	Auslastungsrate der Intensivpflegebetten	Auslastungsrate der Beatmungsgeräte **
Antalya	59.44%	41.34%
Aydın	69.19%	47.88%
Muğla	50.19%	29.36%
Istanbul *	62.61%	43.57%
Izmir	67.87%	36.69%
Nevşehir	44.13%	25.95%
NATIONAL	64.20%	37.23%

* Im Mai und im Juni wird es in Istanbul eine zusätzliche Kapazität an Betten- und Intensivbetten geben.

** Die Kapazität der Beatmungsgeräte wird bis Ende Mai in allen Städten erhöht.

In Bezug auf Schutzausrüstung, wie Masken und Schutzanzüge, die während der Pandemie von entscheidender Bedeutung sind, ist die Türkei als Land ein Selbstversorger.

Die Türkei leistet in verschiedenen Ländern der Welt medizinische Hilfe in Form von Versendung von medizinischen Produkte wie Masken, Schutzanzüge und Beatmungsgeräte.

Dank der vorhandenen Kapazitäten lässt die Türkei auch ihre im Ausland lebenden Bürger nicht allein. Bisher wurden im Ausland lebende Bürger, die eine Rückkehr in die Türkei beantragt haben, zurückgeholt. Darüber hinaus werden Bürger, die sich im Ausland nicht behandeln lassen können, mit ihren Familienangehörigen in Flugzeugambulanzen zurückgeführt.

In diesem Rahmen ist die vollausgestattete Ambulanzflotte in der Lage, Dienstleistungen in der Türkei und in anderen Teilen der Welt zu erbringen.

ANZAHL DER VOLLAUSGESTATTETER AMBULANZEN	
Rettungswagen	5,477
Schnee- Rettungswagen	479
Rettungshubschrauber	17
Rettungsflugzeuge	3
Rettungsboote	6

BEHANDLUNGSMETHODE

Mit der Methode der Datenanalyse und der Erfahrung im Gesundheitssystem im Zusammenhang mit der Behandlung von COVID-19, konnte die Türkei ihren eigenen Algorithmus entwickeln. In diesem Rahmen hat sich die Türkei mit den erforderlichen Medikamenten eingedeckt, noch bevor sich das Virus in ihre Grenzen ausbreitete.

Dank der angewandten Behandlungsalgorithmen ist die Türkei im Behandlungsprozess erfolgreicher als die meisten anderen Länder, und die Sterblichkeitsraten sind deutlich niedriger.

Die Rate der Infektionsfälle, die sich zu einer Pneumonie entwickelt haben, ist von 60% auf 12% gesunken. Dadurch ist der Bedarf an Intensivpflege zurückgegangen.

Darüber hinaus ist die Sterberate der Patienten auf der Intensivstation von 58% auf 10% zurückgegangen.

Die Erfolge und Erfahrungen der Türkei im Bereich der Kontaktverfolgung und der Corona Behandlung werden mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und anderen Ländern geteilt.